



Krankenhaus St. Josef Braunau
PR & Kommunikation
Dr. Christian Huber

Ringstraße 60, 5280 Braunau am Inn
Tel.: 0676 4460026
E-Mail: christian.huber@khbr.at
www.khbr.at

Braunau, am 17. Oktober 2023

Krankenhaus Braunau: Infostand zum „Brustkrebsmonat Oktober“ im Eingangsbereich

Mit einem Infostand im Eingangsbereich des Krankenhauses nimmt das zertifizierte Brustgesundheitszentrum St. Josef Braunau in diesem Jahr aktiv am „Brustkrebsmonat Oktober“ teil. Der Infostand ist bis Ende Oktober für alle Interessierten zugänglich und informiert unter anderem über alle Möglichkeiten zur Früherkennung von Brustkrebs.

„Wir möchten mit diesem Infostand dazu beitragen, Bewusstsein für die Brustkrebsvorsorge zu schaffen. Was können Frauen, aber auch Männer selbst zur Früherkennung beitragen? Was kann jede Frau und jeder Mann für die eigene Gesundheit zur Vorsorge tun? Welche Schritte sind zu tätigen, wenn doch ein auffälliger Befund vorliegt? Über diese und weitere Fragen, wollen wir im Rahmen des Brustkrebsmonats aktiv aufklären“, betont Prim. Dr. Gottfried Hasenöhr, Abteilungsleitung Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Braunau.

Mit dem internationalen Brustkrebstag am 1. Oktober startete der Brustkrebsmonat. Er soll Bewusstsein für die Vorbeugung, Früherkennung, Erforschung und Behandlung von Brustkrebs schaffen. 1985 veranstaltete die American Cancer Society den Bewusstseinsmonat zum ersten Mal. Seither gibt er jährlich international Anlass, über das wichtige Thema der Brustgesundheit zu sprechen.

Jede achte Frau wird in ihrem Leben an Brustkrebs erkranken. Eine beeindruckende Zahl. Je früher der Brustkrebs erkannt wird, umso besser kann dieser kurativ behandelt werden. Die Heilungschancen liegen hierbei bei mittlerweile beinahe 90 Prozent. Trotzdem nehmen aktuell nur etwa 45 Prozent der Frauen zwischen dem 45. und 69. Lebensjahr aktiv am österreichischen Früherkennungsprogramm teil.

Jede Frau kann aber aktiv etwas für ihre eigene Brustgesundheit tun. Die Selbstuntersuchung der Brust ist bereits ab dem 20. Lebensjahr sehr sinnvoll. Denn gerade in jungen Jahren sind auf Grund der Dichtigkeit des Brustdrüsengewebes die bildgebenden Verfahren oft schwierig. Bei der

Selbstuntersuchung der Brust kann man frühzeitig Veränderungen der Brust erkennen, und bei Auffälligkeiten zur Ärztin bzw. dem Arzt des Vertrauens gehen. Diese können dann weitere diagnostische Schritte in die Wege leiten.

Die Fakten zu Brustkrebs und Brustkrebsvorsorge:

- jede achte Frau erkrankt in ihrem Leben in Österreich an Brustkrebs (ca. 5.300/Jahr)
- ca. 80 bis 90 Männer erkranken österreichweit pro Jahr an Brustkrebs
- ca. 45 Prozent der Frauen zwischen 45 und 69 Jahren nutzen das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm
- Brustkrebsfrüherkennung kann man das ganze Jahr machen – nicht nur im Oktober!

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

0676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.